

Presse-Info

Wohngebäude für Mitarbeitende der KVB in Sülz eingeweiht

KVB investiert 16,65 Millionen Euro - Neben Wohnungen wurden eine Kindertagesstätte, eine Gewerbeeinheit und eine Tiefgarage realisiert

Mit einer Feierstunde ist am heutigen Freitag der Gebäudekomplex eingeweiht worden, den die Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK) im Auftrag der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) am Hermeskeiler Platz in Sülz realisiert hat. Nach den Plänen des Frankfurter Büros happarchitecture ist dort ein gemischt genutztes Gebäude aus zwei Baukörpern mit einer darunterliegenden Tiefgarage entstanden. Das größere Gebäude umfasst 41 Wohnungen für Mitarbeitende der KVB sowie eine rund 200 Quadratmeter große Gewerbefläche im Erdgeschoss. Über deren Nutzung ist noch nicht final entschieden. Im kleineren Gebäude ist eine vierzügige Kindertagesstätte untergebracht. Die Tiefgarage bietet Platz für 61 Pkw (für die Bewohner des Neubaus und des Hauses Hermeskeiler Str.15 a-d), für etwa 80 Fahrräder sowie zehn Lastenräder. Die KVB investiert 16,65 Millionen Euro in das Bauvorhaben.

Stefanie Haaks, KVB-Vorstandsvorsitzende sowie Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin des Stadtwerke Köln Konzerns (SWK): „Dieses Bauvorhaben ist ein Vorzeigeprojekt. Es wurde zeitlich und finanziell im vorgegebenen Rahmen realisiert. Mit dem Wohnraum und der Kindertagesstätte leisten wir Daseinsvorsorge für die Menschen, die sich ihrerseits für die Daseinsvorsorge der Kölner und Kölnerinnen engagieren.“

Peter Densborn, Vorstand und Arbeitsdirektor der KVB: „Das Bauvorhaben ist ein ganz wichtiges Instrument zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden. Auf dem hart umkämpften Arbeitsmarkt und bei nach wie vor hohen Immobilienpreisen ist es ein großes Plus, wenn wir aktuellen und potenziellen Kolleginnen und Kollegen bezahlbaren Wohnraum anbieten können.“

Marco Steinborn, Betriebsratsvorsitzender der KVB und stellvertretender SWK-Aufsichtsratsvorsitzender: „Wir freuen uns sehr über die Fertigstellung des

Bauprojektes. Die direkte Stadtbahn-Anbindung ist für die Mitarbeitenden ebenso ein großer Vorteil wie die Bereitstellung von Kindergarten-Plätzen und die Einbindung in ein soziales Umfeld.“

Nils Helge Schlieben, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der WSK: „Dieser Gebäudekomplex ist ein ausgezeichnetes Beispiel für ein gut geplantes und zuverlässig umgesetztes Bauvorhaben. Es verbindet ein bezahlbares Wohnangebot für die KVB-Mitarbeitenden mit einem attraktiven Standortvorteil – Faktoren, die in Zukunft bei der Gewinnung und Bindung von Fachpersonal eine immer größere Rolle spielen werden.“

Jens Johannisson, Leiter Baumanagement der WSK: „Der Neubau gibt dem Hermeskeiler Platz städtebaulich ein neues, prägnantes Gesicht. Besonderes bauliches Merkmal sind die fünf Bögen an der Fassade zum Hermeskeiler Platz hin, die für die Wohnungen in den Obergeschossen Loggien und für die Gewerbefläche eine überdachte Arkade bilden. Alle Wohnungen sind hochwertig ausgestattet und verfügen über großzügige Fenster mit elektrischen Rollläden, eine komfortable Deckenhöhe von 2,60 Metern und eine effiziente Fußbodenheizung.“

Das neue Gebäude wird gemeinsam mit den bereits bestehenden Häusern Hermeskeiler Str. 13 a-c und 15 a-d über eine neu errichtete Heizungsanlage versorgt. Den Mietern wird Strom aus Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt, die sowohl auf den Dächern des neuen Wohngebäudes als auch auf dem Dach des Gebäudes Hermeskeiler Str. 13 a-c installiert sind. Die Kindertagesstätte bekommt ein begrüntes Dach. In der Tiefgarage sind zunächst zehn Prozent der Stellplätze mit einer entsprechenden Ladeinfrastruktur für Elektroautos eingerichtet; es sind Leitungswege vorgerüstet, um langfristig alle Stellplätze elektrisch versorgen zu können.

-map-